

Disposition

fürs Oxygalarbait von 52 Partien
für die Großmünzstätte Zürich.

Super Manual

1. Principal 16'	auswendig von ungepufftem Zinn mit Lackmassen, Zinngewicht 1450 lb	fr 4800
2. Bourdon 16'	gedreht, von feinem Pannholz	260
3. Principal 8'	von ungepufftem Zinn mit Lackmassen Zinngewicht 300 lb	900
4. Gedekt 8'	von feinem Pannholz, von unverputztem Eisen Eisenblech	180
5. Pamba 8'	von Zinn mit Lackmassen Zinngewicht 100 lb	360
6. Hauta Dolce 8'	von feinem Pannholz, und eingesetztem Leiban	240
7. Gemshorn 8'	von Zinn mit Lackmassen Zinngewicht 210 lb	520
8. Trompete 8'	aus Zinn von Messing Schallbogen Zinn, Gewicht 100 lb	500
9. Quintfloete 5 1/3'	von Zinn, mit feinem Lackmassen, Zinngewicht 150 lb	260
10. Octav 4'	von Zinn, mit Lackmassen Zinngewicht 70 lb	250
11. Fagotto 4'	von Zinn mit Lackmassen Zinngewicht 65 lb	260
12. Gemshorn Quinte 2 2/3'	von Zinn, mit feinem Lackmassen, Zinngewicht 36 lb	160
<hr/>		<hr/> fr 8670

Uebung fr. 8670

13. Cornet 8' 5/8' von Zinn
Gewicht 140 lb 540
14. Klarinet 2 2/3' 5/8' von Zinn
Gewicht 100 lb 460
15. Oboe 2' von Zinn, mit Expression
Gewicht 25 lb 120

Zinntr. Manual

1. Bourdon 16' von feinem Kammholz, von
ringelweisem c' an nach unten,
baum- und Oboeholz 260
2. Principal 8' von weissem Zinn mit gewässertem
Zinngewicht 280 lb 860
3. Trombe 16' untere Oboe von feinem Kammholz,
die Fortsatz von Zinn
mit gewässertem
Zinngewicht 120 lb 850
4. Gedekt 8' von feinem Kammholz oder Lindenbaum 180
5. Viola 8' von Zinn, mit gewässertem
Zinngewicht 490 lb 350
6. Spitzflöte 8' von Zinn, mit gewässertem
Kupfer mit Gewicht 190 lb 480
7. Dolce 8' untere Oboe von feinem
Kammholz, die Fortsatz von Zinn
mit gewässertem Zinngewicht 52 lb 250
8. Oboe 4' von Zinn mit gewässertem
Zinngewicht 30 lb 260
9. Horn 4' von Zinn mit gewässertem
Kupfer mit Zinngewicht 45 lb 200
10. Quintflöte 2 2/3' von Zinn, Gewicht 40 lb 150
- fr. 13630

11. Traversflöte 4'	mit gedrahtem Cilinder, von nim mahir lisa Floete componirt	220
12. Flautino 2'	von Zinn mit verweiltem Oelf. fl. mit ^{praktischer Indication} Zinnweise 24 Stk	130
13. Clarinet 8'	Zinn von Paflan von Waffing Küßlbauer von Zinn Gewichte des Küßlbauer 45 Stk	540
14. Klarinet 2 2/3' 3 fuf	von Zinn, Gewichte 80 Stk	360

Drittes Manual

1. Deigen. Principal 8'	von mylisch Zinn mit Leyassion, Zinnweise 225 Stk	800.
2. Liebl. Gedekt 16'	von feinem Germanfolz	260
3. Liebl. Gedekt 8'	von feinem Germanfolz von mylisch Zinn und Eisenbaum	140.
4. Salicional 8'	andere Octav von feinem Germanfolz, die Fundatzung Zinn mit Leyassion Zinnweise 45 Stk	250
5. Kienerfloete 8'	von feinem Germanfolz mylisch Zinn Lubian	290
6. Pedline 8'	andere Octav von feinem Germanfolz, die Fundatzung Zinn mit Leyassion Zinnweise 42 Stk	240
7. Oboe 8'	Zinn von Paflan von Waffing Küßlbauer Zinn Gewichte 45 Stk	540.
		<hr/> 17450

		Uabauway	fr	17450
8	Pochumana, 8'	mit minderer Compaction		450
9	Flüte D'Amour, 4'	von feinem Lammholz mit eingepulvertem Labian		170
10.	Spitzfloete 4'	von Zinn mit gemölbtan Auffschwilt, Zinnwanigk 45 St		200
11.	Euphonica, 8'	Zinnan Roflan von Blaffing gefaltbarer Zinn, Zinnigk 45 St		550

Pedal Register.

1.	Sub-Bass 32'	offen, in ganzen Länge, von 2 1/2" Fiben feinem Lammholz, Kensler, mit dem besten Lafan. Die Ham der wüßliche bekanntan Lamm Holz Cugalben, Weifen in Lagen, die Unfertigung diefer Prinzipien 7 Kupfer		3480
2.	Principal Bass 16'	von feinem feinem Lammholz, folz, die Labian eingepulvert		650
3.	Sub-Bass 16'	gedacht von feinem Lammholz, folz, gemölbtan Auffschwilt		290
4.	Violon-Bass 16'	offen von feinem Lammholz, folz mit eingepulvertem Labian		380
5	Posume 16'	Roflan Zinnan von Blaffing gefaltbarer Lamm, Octav von Holz, die Fertigk mit von Zinn Zinnigk 60 St		420
6	Harmonica 16'	offen von feinem Lammholz eingepulvert Labian		360
			fr	<hr/> 24400

Uebertour für 24. 400.

7. Octav - Bass 8'	von feinem Hamarholz eingesetztes Lebrinn	210
8 Violoncello 8'	von Zim, mit Gebräun Zinngrün 108 H	320
9 Trompete 8'	Präpar. Zinn von Messing Egallbräun Zim, Garnise 70 H	340
10. Octav 4'	von Zim mit Gebräun Zinngrün 56 H	220
11. Clarino 4'	Präpar. Zinn von Messing	300
12. Fagott 8'	Präpar. Zinn von Messing	400

Meistens Laffordfala.

1. Windladen.	für 52. Pfeifen, auf einer, sehr Construction, mit Regel- werk, in Windladen der Manuale von feinstem Holz, die der Pedal, am Anfangs zu 92	4784
2. Registerwerk.	für ein Manual für 3 Manual und ein Pedal eingerichtet, wird auf Messing, der besten Qualität, sicher einsetzbar constructiert und auf solches für über und fließig bearbeitet	2060
3. Pneumatique	auf der Längsseite, wodurch ein lautes Spielwerk erreicht wird dies Pneumatique dient auf ein, gleich als Coplungen der übrigen Manuale	1450
	für	<u>34514</u>

- 4. Pneumatique für das zweite Manual mit
 Coppelung an das dritte Manual
 in demselben ein gleich angeordnetes Organ,
 und beiden Manuale vorwärts sind 1400
- 5. Pneumatique für das Pedal, in demselben in gleicher
 Weise wie fast alle 4 ange-
 ordneten Organen vorwärts sind 450
- 6. Blasbälge
 bestehen aus drei Pfeif- und drei
 Magazinbälgen.
 Die Pfeifbälge bestehen aus Länge
 von 10 Fuß und aus Breite von
 4 Fuß.
 Die Magazinbälge bestehen aus Länge
 von 10 Fuß und aus Breite von
 6 Fuß.
 Die Pfeifbälge werden durch Luft, und
 an demselben durch Luft beaufschlagt.
 Die Aufbereitung der drei Pfeifbälge
 kostet à fr. 300 900
 Die Aufbereitung der drei Magazin-
 bälge kostet à fr. 420 1260
- 7. Blasbalg Maschine nach System & Konstruktion
 der Globale Maschine des Or-
 gelsbauers zu Winterthur
 Die Aufbereitung & Einweisung kostet 1060.
- 8. Compensations-Balg zur Ausgleichung von Winden
 Windwürden für Manual
 und Pedal 360.

10,244.

9 Clavierkasten von Eichenholz, des Tannen wird elegant angefertigt, mit vier Cöplungen von Eichen

a. Manualcöplung
des ersten Manual von der ersten

b. Manualcöplung
des dritten Manual von der zweiten

c. Pedalcöplung
zu dem ersten Manual

d. Pedalcöplung
zu dem zweiten Manual 650

10. Manualclaviere 3. im Umfang von C bis F^{III}
54 Tasten

die Untertasten von Ebenholz
die Obertasten von Eichenholz 160

11. Pedalclavier von C. bis niedrigsten G^{II}
27 Tasten 60

12. Porzellanene Etiquette mit Goldrand auf
von Porzellanbleichen 65

13. Collectivzüge 5, welche mit dem Fuß dirigiert
werden, um während der Orgel
unvergleichliche Obertöne zu erzeugen,
wenn man sie, ohne dass die Orgel,
sogar nicht angezogen oder abgezogen
wird, nicht einfach ziehen wird
auf der ganzen Orgel, wodurch
großartige Effekte erzielt werden 360

14. Echowerke, für das Dritte Manual.
 Das Pfeifenwerk des Dritten Ma-
 nual wird mit Veränderungen im-
 geben, die in herkömmlicher Reihenfolge
 vorgesehen, die Pfeifenlöcher beinan-
 der so dass bei dem Anblasen die
 die ganz oben Mundöffnung, mit der
 im dunklen, also hervorragt wird. 850
15. Tremolo für das schwarze, mit einem Pfeifen-
 flügel. Hervorgebracht sind 130
16. Windladenlager, Treppen, Böden, Pfeifenhalter 546.
17. Blasbalg, Windcanäle, Regulator, Böden 445
18. Verpackung des Orgel in Kisten samt
 Transport 480
19. Aufstellung des Orgels an Ort mit
 Intonation und Stimmung 1800
- Summa fr. 45800
20. Das Orgelwerk nach Disposition und
 Umbauplan, jedoch das Orgelgehäuse
 nicht mit einschließen, kostet fastig
 erfüllt die Summe von fr. 45800
 Fünfundvierzig tausend achthundert Franc.

Act 1.

Die Stimmung und Intonation betreffen soll
 die Stimmung der Pfeifenstimme sein.
 Die Intonation des Orgels wird mit dem
 Haupten Pfeifen zusammen, jedes Pfeifen
 wird nach seiner Art in gleichmäßige Pfeifen

ausfallen, und jede Mißfa- und und gefundt faiff an,
ffausen, die wiffelgungden Zungunffinnen werden
in der Intonation faiff bewiffen gefallen, und ofen
Gubler in der gleiffen Befalligkeit der Lobfuffinnen
unffwiffen.

Bei dem Beifeln, einzelnen Bewiffen, fo ein, auf das
mollen Marcke, foll kein Obffaffen oder Befunden
des Tunes unffwiffen fein.

Art. 2.

Zu dem von dem Marffartigen angeffiffenden Ob-
baiden gefaffen miff die Befalligkeit des Obffaffen.

Art. 3.

Der Marffartige verpflichtet fih, zu dem fündlichen
Luffendffilen der fündlichen, und angeffiffenden
Obffaffen zu wiffen, und Alles befunden die
zu dem Marffartigen befunden, fo dem fündlichen
gefunden, fo ein auf dem einzelnen Bewiffen, im
fündlichen Intonation, und der wiffigen Marffartigen,
miff die fündlichen zu dem fündlichen, und dem
yunnan Marcke auf Befunden der Disposition,
die wiffigen fündlichen, und Befalligkeit der
Tunes zu gefunden.

Art. 4.

Für die Güte und Solidität luffet der Marffartigen
für die Zeit von gefunden gefunden, von der Befunden

ausfallen, und jede Hälfte wird im gesunden Haufe an-
gekauft, die verfallenen Zinssummen werden
in der Intonation haifig bewiligt ausfallen, und dem
Geldbau in der gleichen Verhältnißheit der Verhältnisse
unterworfen.

Bei dem Uebers. einzelner Praxissen, so wie auch das
mollen Marktes, soll kein Obstaten oder Hindernis
des Forts unanfechtbar sein.

Art. 2.

Zu dem von dem Marktsortigen angekauften Ue-
berden. gefahren nicht der Ueberschuss des Ueberschusses.

Art. 3.

Der Marktsortigen verpflichtet sich, zu dem fürstlichen
Landesherrn der Ueberschuss und Ueberschuss.
Material zu verwenden, und Alles, was er in die
Zur Ueberschuss bestimmt, so demnach als möglich zu
gefallen, so wie auch von einzelnen Praxissen im
Ueberschuss Intonation, und das wichtige Marktsort,
nicht der Ueberschuss zu dem Ueberschuss Ueberschuss und dem
Ueberschuss Marktes nach Ueberschuss der Disposition
die möglichste Ueberschuss und Ueberschussheit der
Ueberschuss zu geben.

Art. 4.

Die die Ueberschuss und Ueberschussheit Ueberschuss der Marktsortigen
für die Zeit von zehn Jahren, von dem Ueberschuss

Das Oroyal an demselben Gerichte in der Art, daß es
völlig laßt, welche immerfalls dieser Zeit in Folge eines
galtigen Compromisses, oder wegen Verweigerung des
zweckmäßigen Materials sich zeigen sollten, in der
Folge auf neuen Proben zu verfahren ist.

Diese Garantie versteht sich bey dem in der
Kommune der Oroyal, und alles was durch vorerwähnte
mündliche Befehle, unvollständige Verhandlungen, oder
andere mündliche Einflüsse der Mithilfe geschehen
sind, zu gelten.

Verbindungen zwischen der Kirche und der Tit. Kirche,
einerseits und andererseits ein Verbindungsstück, in dem
sich jede der Parteien zu einem bestimmten, und
dieses wird sich, oder wenn sie sich nicht einigen können,
das zureichende Obengewicht an dem Oben sein.

Art 5.

Die Wohlthätige Kirchengemeinde der Stadt, sich von
dem Festsetzung und der Bestimmung der Einkünfte
des Oroyalwesens, durch ein von dem genannten Ober-
senat Collegium zu bestimmen. Das in dieser Sache
zu Zeit sich abzuwickeln zu lassen.

Art 6.

Die Unternehmung der Oroyal wird durch die Mithilfe
und Unterstützung in der Hauptstadt der Kirche. In Folge
der Verträge an die Wohlthätige Kirchengemeinde
aufzuheben und Proben der Stadt, und dem die Oroyal
von diesen dem Gebrauch übergeben werden.

Art. 4.

Als spätester Termin für Vollendung und Aufstellung des Cavalleriebau zum Gebrauch fertig, wird der Monat Juli 1846 angenommen, jede dieser Bauverträge wird vom Kaiserlichen Hof bezahlt werden zu 25 bezufl.

Art. 8

Die Kosten der Fabricierung, des Transports und der Aufstellung des Marobas in der Großmünsterkirche, so wie die Kosten der Verfertigung des Tafels, obliegen, bezufl. zu 25 800.

Dieser Betrag wird wie folgt bezahlt sein:

- | | | | |
|---------------|--|---|---|
| 1. Fr. 10,000 | am 15 August ¹⁸⁷⁰ gegen den Empfang der Summe | — | — |
| 2. Fr. 6000 | am 2. Januar 1845 | — | — |
| 3. Fr. 6000 | am 15. Juli | — | — |
| 4. Fr. 6000 | am 2. Januar 1846 | — | — |
| 5. Fr. 6000 | am 1. Mai | — | — |
| 6. Fr. 11800 | nach dem Empfang der Summe und dem Gebrauch des Marobas. | — | — |

Art. 9

Jede Verschönerung des Unternehmens ist anzunehmen.

Art. 10.

Im möglichst frühesten Fall soll über die ganze Zeit der Aufstellung des Marobas ein Mann

zum Aufzuge der Leuchtbügel, mit welchem der Gabel,
Schiffung der Orgel zum Gebirg der schwarzen Geyser,
hinter auf der Geyser, welches 2-3 Tage Zeit in den
jeden nicht, weil mehrere 4 Mann, ferner ist es
wundersam im den schwarzen Geyserhinter auf der
Geyserhinter zu können, daß ein Schiffschiff ange,
brachte wird.

Reinhold'sche Männenhof August 1876.

Der Kaufmann für den Kaufmann:

John N. N. N.

Meyer-Roth
Escher Kinstler